

Noten(werte)-Kanon

Der Notenwertekanon ist eine Möglichkeit, Notenlängen "körperlich" erfahrbar zu machen bzw. zu spüren, anstatt die Notenwerte nur anhand theoretischen Auseinandersetzungen zu vermitteln. Außerdem lernen die Kinder eine ganze Menge an Organisationsformen, verbessern ihre Konzentration und Koordination.

Stimme 1	ta 2 3 4	ta 2 3 4
Stimme 2	ta 2 ta 4	ta 2 ta 4
Stimme 3	ta ta ta ta	ta ta ta ta
Stimme 4	ta ga ta ga ta ga ta ga	ta ga ta ga ta ga ta ga

Video 1: Erarbeitung

Dieses Video zeigt zunächst die 4 Stimmen isoliert. So sollten sie auch von allen Schülern geübt werden. Das Sprechen und Mitklatschen beschleunigen den Lernfortschritt und den Aufbau eines gemeinsamen Timings.

Anschließend üben die Schülerinnen und Schüler alle 4 Stimmen hintereinander in Vierergruppen. Abwechslung in den Übungsformen erhöht das Durchhaltevermögen bei den Beteiligten.

Video 2: Übung im Kreis

Dieses Video zeigt eine Vorübung im Kreis für den eigentlichen Kanon. Die vier Gruppen "gehen" (die Notenwerten sprechend und klatschend) jeweils einzeln im Kreis.

Dadurch gewöhnen sie sich an das Gehen im Kreis, ansonsten neigen Schülerinnen und Schüler dazu, den Kreis immer enger zu ziehen. Daraus entsteht Chaos.

Die Gruppen setzen hintereinander im Kreis ein.

Der äußere (oder der innere) beginnt mit der ersten Stimme, wechselt nach 2 Takten zur zweiten Stimme usw.

Der 2. Kreis beginnt nach 2 Takten mit der ersten Stimme usw., der 3. Kreis beginnt nach 4 Takten mit der ersten Stimme usw. bis schließlich der 4. Kreis nach sechs Takten mit der ersten Stimme beginnt.

Die Stimmeinsätze sind auf dem Video durch die verschiedenen Farben der Kinder in den vier Kreisen gut zu erkennen.

Video 3: Präsentation

Bei der Präsentation werden nun zwei Möglichkeiten vorgestellt. Hier wird ersichtlich, dass das größte Problem das Timing darstellt, sprich jede Stimme (jede Gruppe) muss im selben Tempo gehen (und zugleich dazu sprechen).

Variante 1: Kreis

Die Stimmeinsätze sind auf dem Video durch die verschiedenen Farben der Kinder in den vier Kreisen gut zu erkennen.

Variante 2: Geordnetes Durcheinander

Die Gruppen setzen hintereinander ein, gehen aber Durcheinander. Diese Variante setzt einiges an Übung und viel Disziplin und Konzentration bei den Kindern voraus.